



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Dienstszitz Berlin, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Steffi Lemke
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Norbert Barthle, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär

Postanschrift und Zugang
Stresemannstr. 94, Europahaus
10963 Berlin

Tel. +49 30 - 18 535 - 2321

Fax +49 30 - 18 535 - 2325

norbert.barthle@bmz.bund.de

www.bmz.de

Berlin, 09.06.2021

Seite 1 von 1

Ihre mündliche Frage vom 03. Juni 2021

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage

Wie bewertet die Bundesregierung den Abschluss erster Ölexplorationsbohrungen auf dem Gebiet des von der KfW maßgeblich finanzierten Kavango-Zambezi-Naturschutzgebietes (KAZA) in der Nähe des Weltnaturerbes Okavango-Delta, der nach meiner Auffassung eine Ölförderung in der Region immer wahrscheinlicher macht (<https://www.faz.net/aktuell/wissen/erde-klima/die-wasserressourcen-am-okavango-delta-sind-in-gefahr-17346761.html>), und welche Initiativen plant die Bundesregierung zum Schutz von Anwohnenden, Umwelt und Natur auch vor dem Hintergrund der in der Petition die diese Woche an das BMZ übergeben wurde und über 120.000 Unterschriften enthält, vorgebrachten Probleme zu ergreifen (<https://www.presseportal.de/pm/22521/4930466>)?

beantworte ich wie folgt:

Ziel der Testbohrungen sowie weiterer möglicher Tests und Untersuchungen ist nach Kenntnis der Bundesregierung zunächst herauszufinden, ob überhaupt Öl- und/oder Gasvorkommen auf dem fraglichen Gebiet vorhanden sind und wenn, in welchem Umfang. Erst auf dieser Basis kann beurteilt werden, ob es sich um womöglich kommerziell förderwürdige Vorkommen handeln könnte.

Da der Naturschutz in Namibia einen sehr hohen Stellenwert genießt und die nationale Umwelt-Gesetzgebung entsprechend hohe Standards setzt geht die Bundesregierung davon aus, dass die namibische Regierung wirtschaftliche und ökologische Aspekte einer möglichen Öl- und/oder Gasförderung sehr sorgfältig



Seite 2 von 2

abwägen würde. Im Übrigen verweise ich auf die schriftliche Beantwortung der mündlichen Frage Nr. 13 auf Bundestagsdrucksache 19/229.

Das öffentliche Interesse an dem Sachverhalt hat die Bundesregierung zur Kenntnis genommen.

Mit freundlichen Grüßen

*He
Dorbert*